



BURG/SCHLOSS SOMMERAU

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Trier-Saarburg | Sommerau

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Sommerau liegt östlich über dem Ort, in einer alten Ruwerschleife.
Nutzung	Aussichtspunkt, Festplatz
Bau/Zustand	Die Burg liegt auf einem 45 m hohen Felsporn und wird auf drei Seiten von der Ruwer umflossen. Sie hat eine Ausdehnung von 40 x 10 m. Im Westen befinden sich die Reste des Palas, die z.T. noch bis zu 10 m hoch erhalten sind. Im Osten befindet sich ein Wohnturm. Er hat einen viereckigen Grundriss und eine Höhe von 16 m. Er war im Erdgeschoss gewölbt. Teile der Ringmauer sind im Süden noch erhalten.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ -
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 9°42'56.0" N, 6°44'15.0" E Höhe: 322 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung Privatbesitz! Bitte achten Sie die Privatsphäre der Bewohner.
	Anfahrt mit dem PKW A 602 bis zur Abfahrt Trier-Ehrang, dann der B 52 bis Thomm folgen, dort auf die L 149 abbiegen und bis Waldrach folgen, dann auf der K 12 und K 64 bis Sommerau. Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Ort führt ein Weg zur Ruine.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



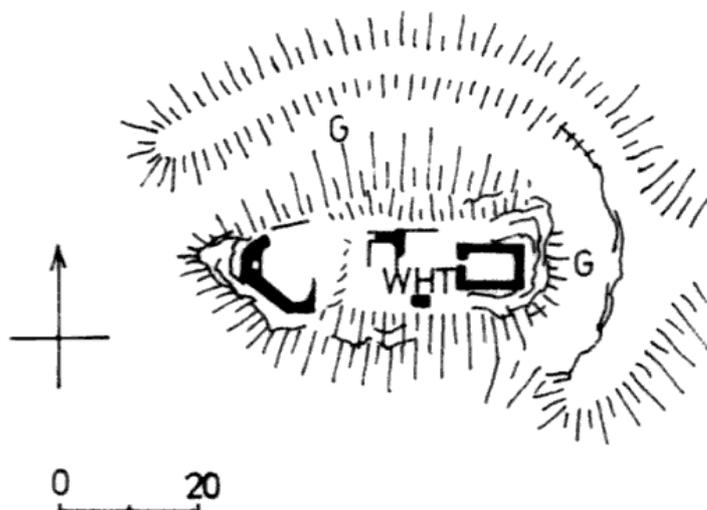
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 568
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Die Burg wurde im 13. Jahrhundert vom Trierer Rittergeschlecht "von der Brücke" erbaut.

1303 wird sie urkundlich erstmals erwähnt. Im weiteren Verlauf erhielten die Herren "von dem Fels" die Burg zum Lehen.

Um 1440 überließ Margaretha von dem Fels die Hälfte der Burg ihrem Ehemann Dame von Werde. Die andere Hälfte ging an ihren Bruder Georg von dem Fels.

1541 waren die Brüder Georg und Arnold von dem Fels mit der Burg belehnt.

1575 wurde sie durch luxemburgische Soldaten eingenommen und geplündert.

Im Dreißigjährigen Krieg kam es zu weiteren Beschädigungen der Anlage.

Am Anfang des 19. Jahrhunderts war sie bereits weitgehend zerfallen.

1853 ging sie in Staatsbesitz über um einen weiteren Verfall zu verhindern.

1902 wurde sie an Privat verkauft, mit dem grundbuchlichen Verpflichtung zum Erhalt der Reste der Anlage.

1979 und 1980 wurde die Burg grundlegend saniert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.
Hinweistafel vor Ort.

Literatur

Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des Deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 568

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[07.06.2024] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 07.06.2024 [CR]